

Holdesign.ch – AGB Hosting

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden auf alle von holdesign.ch (im folgenden «Provider» genannt) angebotenen Dienstleistungen Anwendung. Mit der Nutzung unserer Dienstleistungen akzeptieren Sie die nachfolgenden Bedingungen unverändert und vollumfänglich.

1. Angebote und Geltungsbereich der AGB

- 1.1 Der Provider stellt Unternehmen und Privatpersonen Dienstleistungen im Bereich des Webhostings an.
- 1.2 Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Dienstleistungen des Providers.
- 1.3 Kunden, die eine Dienstleistung des Providers in Anspruch nehmen, anerkennen damit diese AGB, sofern sie nicht ausdrücklich mitteilen, dass sie andere Regelungen wünschen.
- 1.4 Regelungen und Bedingungen, die von diesen AGB abweichen, werden zwischen dem Provider und den betreffenden Kunden schriftlich vereinbart.
- 1.5 Wenn beide Parteien AGBs anwenden wollen, gelten die übereinstimmenden Punkte. Über die abweichenden Punkte muss, wenn diese Punkte wesentliche Bestandteile des Vertrages darstellen, verhandelt werden. In Bezug auf die unterschiedlichen unwesentlichen Vertragsbestandteile ist der Vertrag trotzdem gültig.

2. Kommunikation mit dem Provider

- 2.1 Die Kunden teilen dem Provider per Mail mit, welche Dienstleistungen sie wünschen.
- 2.2 Der Vertrag kommt zustande, wenn der Provider den Kunden ihre Bestellung per Mail bestätigt.
- 2.3 Der Provider stellt jedem Kunden einen privaten Bereich auf seiner Webseite (auch Kundencenter genannt) zu Kommunikationszwecken zur Verfügung. Dieser ist nur mit einem Passwort zugänglich. Die Kunden verpflichten sich, dieses geheim zu halten. Sollten unbefugte Personen sich Zugang verschaffen, haben die Kunden den Provider sofort zu informieren und das Passwort zu ändern.

3. Vertragsdauer und Kündigung

- 3.1 Der Vertrag für alle Webhosting-Angebote wird auf 1 Jahr fest abgeschlossen. Wird der Vertrag nach dieser Frist nicht aufgelöst, so wird er ausdrücklich oder stillschweigend in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt.

Wechseln die Kunden die Produkte während der festen Vertragsdauer, so wird die Laufzeit dennoch vom Datum des ursprünglichen Vertragsabschlusses an berechnet. Nach Ablauf der festen Vertragsdauer können die Kunden jederzeit die Produkte wechseln, ohne dass sie für ein Jahr zu einer festen Vertragsdauer verpflichtet werden.

- 3.2 Der Vertrag kann von beiden Parteien jeweils 30 Tage vor Ablauf per Brief, Fax oder einem Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur gemäss Art. 14 Abs. 2^{bis} OR gekündigt werden
- 3.3 Wird der Vertrag vor Ablauf nicht gekündigt, läuft er automatisch 1 Jahr weiter und kann wiederum bis 30 Tage vor Ablauf gekündigt werden.

- 3.4 Ändert der Provider seine Angebote und Preise, so hat er dies den Kunden rechtzeitig mitzuteilen. Der Vertrag läuft zu den alten Bedingungen und Preisen bis zum Ende der nächsten Kündigungsfrist weiter. Erfolgt keine Kündigung wird der Vertrag zu den neuen Bedingungen und Preisen desjenigen Angebotes weitergeführt, welches dem bisherigen Angebot am meisten entspricht.
- 3.5 Sollte der Provider den Service einstellen, so verpflichtet er sich dazu, dies den Kunden so früh wie möglich mitzuteilen. Sodann haben die Kunden das Recht, den Vertrag sofort aufzulösen.

4. Produkte

- 4.1 Die Kunden können die Angebote des Providers auf Anfrage per Email erhalten. Die Angebote und Preise sind unverbindlich und können jederzeit geändert werden.
- 4.2 Für jedes Angebot besteht eine vereinbarte Höchstgrenze an durchgeleiteter Datenmenge pro Abrechnungszeitraum. Der Kunde wird diese überwachen. Übersteigt das Datentransfervolumen (Traffic), die für den jeweiligen Zeitabschnitt mit einem Kunden vereinbarte Höchstmenge, stellt der Provider dem Kunden den für die Volumendifferenz entfallenden Betrag in Rechnung zu den jeweils aktuell auf der Webseite angegebenen Preisen.

5. Besondere Bedingungen für Domains

- 5.1 Der Provider bietet als Dienstleistung die Verwaltung von Domainnamen an.
- 5.2 Wenn die Kunden über den Provider eine Domain registrieren lassen, so kommt der Vertrag unmittelbar zwischen den Kunden und der jeweiligen Vergabestelle, im folgenden Registrar genannt (z.B. SWITCH), zustande. Es gelten die Bedingungen des Registrars für den entsprechenden Domainnamen. Sofern auf der Webseite des Providers kein Link zu einem bestimmten Registrar besteht, geben die Mitarbeitenden des Providers gerne Auskunft.
- 5.3 Der Provider gilt für die Domainverwaltung als Beauftragter der Kunden. Der Auftrag zur Domainverwaltung besteht unabhängig von dem Vertrag der Kunden mit dem Registrar. Die beiden Verträge können dementsprechend auch zu verschiedenen Zeitpunkten gekündigt werden.
- 5.4 Mitteilungen des Domaininhabers, auch bezüglich Vertragskündigungen gegenüber dem Registrar, sind von den Kunden an den Provider zu richten und werden von diesem an den Registrar weitergeleitet.
- 5.5 Der Provider hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss und übernimmt keine Haftung dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains ihnen tatsächlich zugeteilt werden. Die Kunden haben dafür zu sorgen, dass ihre Domainnamen rechtmässig gebraucht werden können und keine Rechte Dritter verletzen. Für einen unrechtmässigen Domainnamen übernimmt der Provider keinerlei Haftung.
- 5.6 Die Kunden sind verpflichtet, bei der Registrierung, Übertragung und Löschung von Domains sowie bei der Änderung von Einträgen in den Datenbanken der Vergabestellen in zumutbarer Weise mitzuarbeiten.
- Bestehen Indizien, dass ein Domainname gegen Rechte Dritter verstösst, so informiert der Provider den Domaininhaber. Der Provider kann eine Webseite sperren, wenn die Unrechtmässigkeit einwandfrei festgestellt wurde, wie z.B. durch einen Gerichtsurteil.
- 5.7 Die Kündigung des Vertragsverhältnisses mit dem Provider betrifft den zwischen dem Kunden und der Vergabestelle bzw. dem Registrar bestehenden Registrierungsvertrag über eine Domain nicht.

- 5.8 Der Vertrag mit dem Provider zur Verwaltung des Domainnamens kann monatlich gekündigt werden. Der Vertrag der Kunden mit dem Registrar bleibt davon unberührt. Der Provider überlässt die Verwaltung nach Ablauf des gekündigten Vertrages ab sofort den Kunden.
- 5.9 Wird ein Domainname gelöscht, aber der Verwaltungsvertrag mit dem Provider nicht gekündigt und kein neuer Domainname angemeldet, so kann der Provider den Verwaltungsvertrag mit Frist von einem Monat kündigen.

6. Zahlungsbedingungen

- 6.1 Die Preise der Webhosting-Angebote sind in einer Preisliste aufgeführt (Auf Anfrage erhältlich). Der Provider behält sich vor, die Preise nach den Bestimmungen von Ziffer 3.4. dieser AGB zu ändern.
- 6.2 Rechnungen werden vorweg per Email zugestellt. Bei Eintreffen der Bezahlung auf dem Konto des Providers wird der Host-Account eröffnet.
- 6.3 Die Zustellung der Rechnung erfolgt rein elektronisch per Email. Der Kunde erklärt sich mit der Rechnung einverstanden, sofern er Einwände nicht innert 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung mitteilt. Verlangen Kunden Zusendung der Rechnung per Post, so kann der Provider hierfür eine angemessene Gebühr in Rechnung stellen.
- 6.4 Befindet sich ein Kunde in Zahlungsverzug, stellt ihm der Provider zunächst per Mail eine Mahnung mit Zahlungsfrist von 10 Tagen zu. Beahlt der Kunde nicht innerhalb dieser Frist von zehn Tagen, behält sich der Provider vor, den Host-Account zu sperren bis die Zahlung eintrifft. Wird die Zahlung innert weiterer 10 Tage nicht geleistet, so wird der Provider den Vertrag fristlos auflösen. Der Provider behält sich für solche Fälle vor, Schadenersatz zu fordern.
- 6.5 Stellt der Provider den Service ein, so verpflichtet er sich dazu, die vorausbezahlten Beträge pro rata temporis zurückzuerstatten.
- 6.6 Forderungen des Providers können Kunden nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen verrechnen.

7. Gewährleistung

- 7.1 Der Provider beabsichtigt, seine Dienstleistungen soweit möglich 7 Tage in der Woche und 24 Stunden am Tag störungsfrei und ohne Unterbruch zu erbringen. Der Provider verpflichtet sich, die versprochenen Kapazitäten sicherzustellen. Sollte dies für die Dauer von 3 Tag/en nicht möglich sein, so wird dem Kunden nur die tatsächlich genutzte Bandbreite verrechnet, siehe auch Ziffer 4.3 dieses Vertrages.
- 7.2 Die Kunden haben dem Provider Störungen oder Mängel so rasch wie möglich anzuzeigen.
- 7.3 Der Provider verpflichtet sich, zur Sicherheit der eigenen Systeme und der Dienstleistung, die wirtschaftlich zumutbaren und die dem aktuellen technischen Stand entsprechenden, verhältnismässigen Massnahmen zu treffen.
- 7.4 Der Provider verpflichtet sich, Wartungsarbeiten, jegliche Ausbauten der Dienstleistungen und/oder Einführungen neuer Hard- und Software wo möglich nicht zu den üblichen Geschäftszeiten vorzunehmen. Er informiert die Kunden über vorhersehbare Betriebsunterbrüche.
- 7.5 Bei nicht vorhersehbaren Betriebsunterbrüchen informiert der Provider seine Kunden so rasch wie möglich entweder per Mail oder über eine Nachricht auf der Startseite seiner Webseite. Er verpflichtet sich, die Störung im Rahmen seiner Möglichkeiten so bald wie möglich zu beheben.

- 7.6 Erbringt der Provider kostenlose Zusatzleistungen, so haben die Kunden darauf keine Erfüllung- oder Gewährleistungsansprüche. Der Provider ist berechtigt, vergütungsfrei zur Verfügung gestellte Dienste einzustellen, zu ändern oder nur noch gegen Bezahlung anzubieten. In einem solchen Fall wird der Provider den Kunden rechtzeitig informieren.

8. Haftung

- 8.1 Der Provider beschränkt seine Haftung auf Schäden, die auf vorsätzliche Vertragsverletzungen oder grobe/mittlere Fahrlässigkeit des Providers oder seiner Mitarbeitenden zurückzuführen sind. Entstehen solche Schäden, haben die Kunden Mängel und Störungen dem Provider unverzüglich mitzuteilen.
- 8.2 Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie bei einer Haftung nach dem Produkthaftpflichtgesetz.
- 8.3 Die Kunden sind sich bewusst, dass sich auch bei sorgfältiger Softwareentwicklung und Wartung Fehler einschleichen können, so dass das Unternehmen nicht für die vollständige Erreichung aller erhofften Ziele einstehen kann.
- 8.4 Der Provider haftet nicht für Mängel und Störungen, die er nicht zu vertreten hat, vor allem nicht für Sicherheitsmängel und Betriebsausfälle von Drittunternehmen mit denen er zusammenarbeitet oder von denen er abhängig ist.
- 8.5 Weiter haftet der Provider nicht für höhere Gewalt, unsachgemässes Vorgehen und Missachtung der Risiken seitens der Kunden oder Dritter, sowie für übermässige Beanspruchung, ungeeignete Betriebsmittel der Kunden oder Dritter, extreme Umgebungseinflüsse, Eingriffe der Kunden oder Störungen durch Dritte (Viren, Würmer usw.), welche trotz der notwendigen, aktuellen Sicherheitsvorkehrungen passieren.
- 8.6 Der Provider haftet nicht für Schäden, die den Kunden entstehen, weil sie das Passwort weitergegeben und dadurch unbefugten Personen Zugriff zur Webseite, den Mails oder dem privaten Bereich der Providerwebseite verschaffen haben.
- 8.7 Ob die vom Provider angebotenen Produkte für die Kunden geeignet sind haben diese selber zu entscheiden. Der Provider haftet nicht dafür, dass seine Hard- und Software den Anforderungen der Kunden nicht genügt oder nicht mit spezialisierten, nicht allgemein gebräuchlichen Anwendungen kompatibel ist.
- 8.8 Der Provider informiert die Kunden auf seiner Website über Datenschutz- und andere Risiken sowie über die Sicherheitsvorkehrungen, welche von den Kunden zu beachten sind.
- 8.9 Der Provider übernimmt keine Haftung für Schäden, die den Kunden durch den Inhalt ihrer Website oder durch die Übertragung der betreffenden Informationen im Internet entstehen.

9. Support

- 9.1 Der Provider unterstützt die Kunden bei technischen Fragen, Installations- und Anwendungsproblemen ab Eröffnung des Host-Accounts.
- 9.2 Fragen können die Kunden per Mail stellen (es besteht kein Telefon-Support). Für die Behandlung der Probleme, die nicht vom Provider verursacht werden, wird ein Stundensatz von CHF 100.- exkl. Mwst berechnet.

10. Verpflichtungen der Kunden

- 10.1 Die Kunden beschaffen auf eigene Kosten die Einrichtungen, welche sie für die Eröffnung eines Web-Accounts benötigen (Hardware, Software). Die Mitarbeitenden des Providers informieren über die notwendigen Installationen. Auf Wunsch können diese auch gegen eine

- Aufwandsentschädigung von CHF 100.- exkl. Mwst pro Stunde vom Provider eingerichtet werden.
- 10.2 Die Kunden haben ihr System so abzusichern, dass es nicht zur Gefahrenquelle für andere wird.
- 10.3 Es ist grundsätzlich Sache der Kunden, Sicherungskopien von ihren Daten zu erstellen. Der Provider sichert zusätzlich regelmässig auf dem Server vorhandene Daten ab. Die Sicherung stellt ein Abbild zu einem gewissen Zeitpunkt dar. Die Suche von Daten wird nach Aufwand zu einem Stundensatz von CHF 100.- exkl. Mwst verrechnet.
- 10.4 Die Kunden überlassen dem Provider alle für die vertragsgemässen Dienstleistungen erforderlichen Angaben. Es liegt in der Verantwortung des Providers, dafür zu sorgen, dass die von ihm gewählten Adressbezeichnungen (Domain, E-Mail-Adressen) kostenlos sind und nicht gegen Rechte Dritter verstossen.
- 10.5 Die Kunden teilen dem Provider allfällige Adressänderungen und sonstige notwendigen Informationen unverzüglich mit.
- 10.6 Der Provider übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die entstehen, weil die Kunden den in Ziffer 8.1 bis 8.5 genannten Verpflichtungen nicht nachgegangen sind.
- 10.7 Die Kunden sorgen dafür, dass die Grösse ihrer Website die vereinbarte Datenmenge nicht überschreitet. Sollte dies doch geschehen, so können betroffene Kunden sofort ein Produkt mit einer höheren Datenmenge verwenden. Dafür wird ihnen vom Zeitpunkt der Inanspruchnahme an der höhere Preis berechnet: Pro rata temporis für die restliche Vertragsdauer. Erfolgt keine Kündigung wird der Vertrag für das neue Produkt mit der höheren Datenmenge fortgesetzt.
- 10.8 Es liegt in der Verantwortung der Kunden, die in den E-Mail-Postfächern eingehenden Nachrichten oft genug abzurufen. Werden während einer Dauer von mindestens drei Monaten keine Nachrichten mehr abgerufen, so gehen diese verloren, bzw. werden gelöscht. Die betroffenen Kunden werden mindestens zwei Wochen vorher per eingeschriebenen Brief hiervon informiert.
- 10.9 Überschreitet der Mailverkehr der Kunden die vereinbarte Datenmenge, so können die jeweiligen Kunden sofort ein Produkt mit einer höheren möglichen Datenmenge in Anspruch nehmen. Dafür wird ihnen vom Zeitpunkt der Inanspruchnahme an der höhere Preis berechnet und zwar pro rata temporis für die restliche Vertragsdauer. Erfolgt keine Kündigung wird der Vertrag für das neue Produkt mit der höheren Datenmenge fortgesetzt.
- 10.10 Es ist grundsätzlich verboten, irgendwelche vom Provider bezogenen Leistungen, z.B. Speicherplatz, an Dritte unter zu vermieten.
- 10.11 Den Kunden ist im Rahmen dieses Vertrages die Bereitstellung folgender Dienste nicht erlaubt:
- Internet Relay Chat (IRC)-Dienste
 - Anonymisierungsdienste
 - P2P-Tauschbörsen
- 10.12 Die Kunden haften dem Provider gegenüber für sämtliche Schäden und stellen ihn von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf die Verletzung ihrer Verpflichtungen gemäss Abschnitt Ziffer 10.1 bis 10.11 zurückzuführen sind.

11. Inhalt der Webseiten

- 11.1 Die Kunden informieren sich über die geltenden juristischen Regelungen und verpflichten sich, diese bei der Gestaltung ihrer Webseiten einzuhalten. Weiter haben sie die Netiquette zu beachten.
- 11.2 Daten, Informationen und Layout der Webseiten dürfen nicht gegen Persönlichkeitsrechte, Presserechte, Urheberrechte, Wettbewerbsrechte und/oder Vorschriften über Marken und Design sowie weitere rechtliche Regelungen der Schweiz verstossen. Weiter haben Besitzer von Webseiten zu beachten, dass solche Seiten weltweit erreichbar sind und somit auch internationales Recht, wo anwendbar, zu berücksichtigen ist.
- 11.3 Der Provider behält sich vor, den Internetzugang sofort zu sperren, wenn der Inhalt einer Webseite gesetzeswidrig ist oder gravierend gegen die Netiquette verstösst. In leichteren Fällen kann der Provider die so betroffenen Kunden auffordern, ihre Webseiten innerhalb einer bestimmten Frist zu ändern. Wird dies nicht eingehalten, so hat der Provider das Recht, den Internetzugang zu sperren. Ist der Inhalt einer Webseite sogar kriminell, wird der Provider unverzüglich die Polizei informieren.
- 11.4 Bei Pflichtverletzungen nach Ziffer 11.1 bis 11.3 hat der Provider das Recht auf Forderung angemessenen Schadenersatzes. Sperrt der Provider den Internetzugang, so ist er nicht verpflichtet vorausbezahlte Beträge zurückzuerstatten.

12. Sicherheit

- 12.1 Der Provider verpflichtet sich, in Systemen, Programmen usw. die ihm gehören und auf die er Einfluss hat für Sicherheit nach aktuellem technischen Stand zu sorgen.
- 12.2 Die Kunden haben für die Sicherheit der Systeme, Programme und Daten zu sorgen, die sich in ihrem Einflussbereich befinden. Die Kunden sollten in eigenem Interesse Passwörter und Benutzernamen gegenüber Dritten geheim halten und wenn nötig Passwörter in regelmässigen Abständen ändern und so gestalten, dass man diese nicht leicht ermitteln kann.
- 12.3 Die Kunden stellen sicher, dass sie nicht durch ihre eigene Software Gefahrenquellen verbreiten, die die Dienstleistung des Providers oder Dritte stören können.
- 12.4 Die Kunden verpflichten sich, keine übermässigen Belastungen der Netze durch ungezielte oder unsachgemässe Verbreitung von Daten herbeizuführen und insbesondere, das Versenden von Spam-Mailings zu unterlassen.
- 12.5 Die Kunden haben das Archivieren und Verbreiten von Computerviren zu unterlassen.
- 12.6 Bei Pflichtverletzungen von Kunden nach Ziffer 10.6 und 10.7 hat der Provider das Recht den Internetzugang sofort zu sperren, ohne vorausbezahlte Beträge zurück erstatten zu müssen. Weiter kann der Provider Schadenersatz fordern.
- 12.7 Die Kunden stellen den Provider von allen Ansprüchen frei, die sich durch Verletzungen ihrer Verpflichtungen gemäss Ziffer 12.2 bis 12.4 dieses Vertrages und sonstiger unrechtmässiger Handlungen ergeben. Der Provider kann in solchen Fällen zusätzlich Schadenersatz fordern.

13. Urheber- und Nutzungsrechte

- 13.1 Der Provider behält Urheber und Verwertungsrechte an der von ihm selbst entwickelten Software. Der Provider räumt den Kunden an der von ihm zur Verfügung gestellten, eigenen Software ein auf die Laufzeit des Vertrages beschränktes, nicht ausschliessliches (einfaches) Nutzungsrecht ein.

- 13.2 Benützt der Provider Software von Dritten, so verbleiben diesen sämtliche Rechte daran, ausser es besteht zwischen den Dritten, dem Dienstleister und/oder den Kunden eine anderweitig lautende Vereinbarung. Es gelten die Lizenzbestimmungen der jeweiligen Softwarehersteller und allenfalls die Zusatzbedingungen des Providers. Für Open Source Programme gelten die jeweils zugehörigen Lizenzbestimmungen. Informationen darüber können die Kunden jederzeit auf der Webseite des Providers herunterladen.
- 13.3 Benutzen die Kunden selbst entwickelte Software oder Software von Dritten, so verbleibt das Urheberrecht bei den Kunden bzw. dem Dritten. Die Kunden stellen den Provider frei von urheberrechtlichen Ansprüchen Dritter aus der betreffenden Software.
- 13.4 Die Kunden verpflichten sich, bei der Gestaltung und dem Inhalt der Webseite darauf zu achten, dass sie keine urheberrechtlichen Ansprüche Dritter verletzen. Sollte es doch zu einer Verletzung von Ansprüchen kommen, stellt der betreffende Kunde den Dienstleister von urheberrechtlichen Ansprüchen Dritter frei.

14. Datenschutz und Geheimhaltung

- 14.1 Beide Vertragsparteien behandeln alle Informationen, die weder allgemein bekannt noch allgemein zugänglich sind, vertraulich. Insbesondere Informationen über Know-how und Programmgestaltung. Im Zweifel sind Informationen vertraulich zu behandeln.
- 14.2 Diese Geheimhaltungspflicht besteht schon vor Vertragsabschluss und dauert über die Beendigung des Vertrages hinaus.
- 14.3 Beide Parteien verpflichten Angestellte, Berater oder sonstige Drittpersonen, die Einblick in das Know-how und/oder in nicht zur Veröffentlichung bestimmte Informationen des Vertragspartners erhalten haben zu ebenso strenger Geheimhaltung.
- 14.4 Die Geheimhaltungsverpflichtung wird aufgehoben, wenn der Provider gesetzlich verpflichtet wird, Drittpersonen, insbesondere staatlichen Stellen, Einblick in die Daten zu gewähren.
- 14.5 Der Provider verpflichtet sich, die Regeln des Datenschutzes und der Datensicherheit in seinem Einflussbereich zu beachten. Das gilt auch für die Angestellten und die freien Mitarbeitenden des Providers.
- 14.6 Der Provider weist die Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend zu gewährleisten ist. Unbefugte können auf unverschlüsselt im Internet veröffentlichte oder übermittelte Daten zugreifen. Die Kunden sind selber dafür zuständig, die von ihnen im Internet verwendeten Daten zu verschlüsseln oder sonst wie zu schützen. Der Provider ist dazu nicht verpflichtet.
- 14.7 Hiermit werden die Kunden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mitarbeitenden des Providers die auf dem Webserver gespeicherten Inhalte – auch die Inhalte von Mails – theoretisch jederzeit einsehen können. Auch andere Internetteilnehmer sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren.
- 14.8 Der Provider verpflichtet sich, den Kunden auf Verlangen jederzeit über die von ihnen gespeicherten Datenbestände vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen und auf Wunsch Daten zu löschen.
- 14.9 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses wird der Provider die sich in seinem Einflussbereich befindenden Daten der Kunden löschen. Wünschen Kunden dies nicht, müssen sie dies innerhalb von ... Tag/en vor Ende der Vertragslaufzeit dem Provider mitteilen.

- 14.10 Auch die Kunden sind verpflichtet, Daten und Programme, welche ihnen vom Provider zur Verfügung gestellt wurden und sich somit in ihrem Einflussbereich befinden, bei Beendigung des Vertragsverhältnisses sofort zu löschen.
- 14.11 Der Provider verpflichtet sich Daten und Informationen der Kunden nicht an Dritte zu verkaufen oder Dritten zur Verfügung zu stellen.
- 14.12 Bei Verletzung der Verpflichtungen gemäss Ziffer 14.1 bis 14.3 und Ziffer 14.9 dieses Vertrages kann die verletzte Partei Schadenersatz verlangen.

15. Schlussbestimmungen

- 15.1 Für ausländische Kunden untersteht diese Vereinbarung Schweizer Recht. Für Konsumenten gilt das Recht ihres Aufenthaltsortes oder Wohnsitzes gemäss Art. 120 IPRG.
- 15.2 Die Parteien werden sich bemühen, Schwierigkeiten, die sich aus der Durchführung dieses Vertrages ergeben, auf gütlichem Wege beizulegen.
- 15.3 Sollten bestimmte Punkte nicht geregelt oder einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen sich als unwirksam erweisen, so bleibt der Vertrag dennoch bestehen. Die nicht geregelten oder unwirksamen Punkte sind durch solche zu ersetzen, die rechtmässig sind und dem Willen beider Parteien möglichst nahe kommen.
- 15.4 Streitigkeiten, welche aus diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen resultieren, werden nach Schweizer Recht behandelt. Gerichtsstand ist Schwyz.

Oberiberg, 01.01.2019

Holdesign.ch, Philipp Holdener